

Resolution zum Weiterbestehen des Erlanger SchülerInnen triatlons

„Der Erlanger Stadtrat protestiert vehement dagegen, dass die Anrechnungsstunden für die Fachberatung Sport reduziert worden sind. Durch diese einseitige Verschiebung, die ausschließlich zu Ungunsten des Fachbereiches Sport ausgelegt wurde, können sich maßgebliche negative Auswirkungen für die Erlanger Schullandschaft im Sportbereich ergeben.

Bekanntlich ist der bisherige Sprecher der Fachberatung Sport, der bislang auch ehrenamtliches Mitglied des Erlanger Sportbeirat war, zum Ende des Schuljahres 2014/15 in den Ruhestand gegangen. In seiner Tätigkeit als Fachberater Sport wurden ihm Anrechnungsstunden zuerkannt. Diese stehen dem Fachbereich Sport nun nicht mehr zur Verfügung. Durch diese Dezimierung ist zu befürchten, dass es zu Kürzungen des Angebotes in der Fachberatung Sport kommen wird. Hier stehen Veranstaltungen wie das Schwimmfest oder die Leichtathletikveranstaltung aber insbesondere auch die Organisation des Erlanger SchülerInnen triatlons zur Disposition.

Wir bewerten diese Verschiebung des Stundenkontingentes als ein Zeichen des Staatlichen Schulamtes gegen die Unterstützung des Erlanger Schulsports. Im Bewusstsein von Bewegungsarmut bei Kindern und der Bedeutung von Bewegung für die kognitive Lernentwicklung von Schulkindern sind gerade Veranstaltungen der Fachberatung Sport hervorragende Möglichkeiten außerhalb des Lehrplans Schulkinder Bewegungsmöglichkeiten anzubieten.

— Wir bitten daher das staatliche Schulamt Erlangen, die Entscheidung einer einseitigen Verschiebung zu Lasten des Sports mit den daraus resultierenden weitreichenden Folgen umgehend zu überdenken und diese Entscheidung zurück zunehmen.“